

**wiener
hefte — 1**

Familiensachen

—

Karl Kraus und
seine Archivarin
Sophie Schick



150. GEBURTSTAG VON KARL KRAUS IN DER WIENBIBLIOTHEK IM RATHAUS:

Neue Publikationsreihe *wiener hefte* –

Die erste Ausgabe mit dem Titel »Familiensachen« widmet sich Karl Kraus und seiner Archivarin Sophie Schick.

Ausstellung »Das Familienleben ist ein Eingriff in das Privatleben – Die Familie des Satirikers Karl Kraus« (ab 26. April 2024) zeigt Karl Kraus erstmals mittels privater Postkarten, Briefe und Memorabilien als Teil einer faszinierenden jüdischen Großfamilie.

PRESSEKONTAKT

vielseitig ||| Valerie Besl

t: +43 1 522 4459 10, m: +43 664 8339266

valerie.besl@vielseitig.co.at

www.wienbibliothek.at





Sophie Schick 1944 in der Schweiz, Nachlass Paul Schick –
Sophie Schick © Wienbibliothek im Rathaus

NEUE PUBLIKATIONSREIHE: *wiener hefte*

Der 150. Geburtstag von Karl Kraus und die Eröffnung der Ausstellung »Das Familienleben ist ein Eingriff in das Privatleben – Die Familie des Satirikers Karl Kraus« (ab 26. April 2024) ist auch Auftakt für die *wiener hefte*, eine neue Publikationsreihe, mit der sich die Wienbibliothek im Rathaus einmal mehr der Vermittlung und Präsentation ihrer vielfältigen Bestände widmet.

Die erste Ausgabe der *wiener hefte* stellt Karl Kraus in den Mittelpunkt und geht der Bedeutung von Herkunft, Familie, Sprache und Erinnerung nach. So werden etwa Kraus' Positionierungen zum Familien- und Privatleben kulturgeschichtlich eingeordnet und erstmals ein Ausschnitt aus der Fragment gebliebenen Kraus-Biografie von Sophie Schick (1914–1995) veröffentlicht, die maßgeblichen Anteil am Aufbau des Karl Kraus-Archivs der Wienbibliothek im Rathaus hatte.

Die zweimal jährlich erscheinenden Hefte werden sich Jubiläen zuwenden, Ausstellungen ergänzen oder besonders interessante Materialien und Objekte aus den Sammlungen in Diskussion bringen.
»Mit den *wiener heften* wollen wir Einblicke in die vielfältigen Bestände unserer Bibliothek geben. Wir erkunden materialreich und essayistisch unsere Sammlungen, ihre Themen und Geschichten. So können Geschichte/n der Stadt neu erkundet und andere Perspektiven eingenommen werden«, betont Anita Eichinger, Direktorin Wienbibliothek im Rathaus.

»Familiensachen. Karl Kraus und seine Archivarin Sophie Schick« *wiener hefte* – 1

Hrsg. von der Wienbibliothek im Rathaus
Mit Texten von: Katharina Prager, Martina Bilke, Sophie Schick
Kostenlos erhältlich ab 26. April 2024
in der Wienbibliothek im Rathaus zu den Öffnungszeiten.



Kinderbild von Marie Kraus, verheiratete Turnowsky, und Karl Kraus um 1885 © Wienbibliothek im Rathaus

AUSSTELLUNG

»Das Familienleben ist ein Eingriff in das Privatleben – Die Familie des Satirikers Karl Kraus« (ab 26. April 2024)

Der 1874 geborene Karl Kraus begann sich bereits in jungen Jahren mit der Wiener Literaturszene, der österreichischen Gesellschaft und der gesamten deutschsprachigen Presse anzulegen. Mit seiner Zeitschrift „Die Fackel“ sowie durch öffentliche Kampagnen und Auftritte wurde er schließlich zur gefeierten wie gefürchteten kritischen Instanz seiner Zeit. Zum privaten Kraus ist bisher nur wenig bekannt, hielt er doch seine Familie sowie seine Lieb- wie Freundschaften aus der Öffentlichkeit heraus – und postulierte: »Das Wort ›Familienbande‹ hat manchmal einen Beigeschmack von Wahrheit.«

Die mondäne und progressive Kraus-Dynastie, die sich vom böhmischen Jičín aus in der Welt des mitteleuropäischen Großbürgertums etablierte, blieb daher bis heute größtenteils im Verborgenen. Die Wienbibliothek im Rathaus, die mit dem Karl Kraus-Archiv einen bedeutenden Bestand zu diesem zentralen Vertreter der Wiener Moderne beherbergt, zeigt mit der Ausstellung **»Das Familienleben ist ein Eingriff in das Privatleben – Die Familie des Satirikers Karl Kraus« (ab 26. April 2024)**, dass Kraus zeitlebens Teil einer faszinierenden jüdischen Großfamilie war, über der heute der Schatten der Shoah liegt. Zum 150. Geburtstag von Karl Kraus präsentiert die Schau Postkarten, Memorabilien und Geschichten der Eltern, Geschwister, Nichten und Neffen, die bisher hinter dem berühmten Sohn, Bruder und Onkel unsichtbar blieben.

VERANSTALTUNGSHINWEISE

AUSSTELLUNG

*Das Familienleben ist ein Eingriff in das Privatleben –
Die Familie des Satirikers Karl Kraus*

ab Freitag, 26. April 2024, Wienbibliothek im Rathaus

Ausstellungseröffnung:

Donnerstag, 25. April 2024, 18.30 Uhr
Lesesaal der Wienbibliothek im Rathaus

Anmeldung erbeten [hier](#)

Ausstellungskuratorin: Katharina Prager

Ausstellungsgrafik: Lisa Ifsits

Ausstellungsgestaltung: koerdtutech

WIENER VORLESUNG zu Karl Kraus

mit einer Lesung von Karl Markovics

Vortrag von Katharina Prager, Gespräch mit Gerald Kriehofer

Montag, 29. April 2024, 19.00 Uhr, Gartenbaukino

Alle Veranstaltungen der Wiener Vorlesungen [hier](#)

Eine Kooperation mit den Wiener Festwochen

DER 150. GEBURTSTAG VON KARL KRAUS IN DER WIENBIBLIOTHEK IM RATHAUS

Vor 150 Jahren wurde der Wiener Satiriker, Dramatiker und Lyriker Karl Kraus (1874–1936) geboren. Einige seiner prägnanten Sätze werden täglich in vielen Sprachen der Welt zitiert, sein Drama »Die letzten Tage der Menschheit« wurde ein internationaler Klassiker. Für einige ist er eine fixe Größe der europäischen Kultur, für andere eher eine Art ferner Mythos. In diesem Spannungsfeld ist Karl Kraus als zentrale und facettenreiche Persönlichkeit der Wiener Moderne immer wieder neu zu erzählen.

Die Wienbibliothek im Rathaus, in die sein Nachlass fast gänzlich aus dem Exil zurückkam, setzt sich in diesem Jubiläumsjahr vielfach mit diesem kritischen Geist, der sich gegen den Zeitgeist aufbaute, auseinander. Eine **Foyer-Ausstellung** nimmt ab 26. April die faszinierende jüdische Herkunftsfamilie des Satirikers in den Fokus, deren vielfältige Geschichte durch den Holocaust fast ausgelöscht wurde.

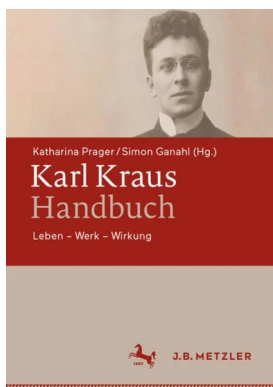
Eine **Wiener Vorlesung** mit Katharina Prager, der Herausgeberin des Kraus-Handbuchs, und Gerald Kriehofer, dem bekannten Wiener Kraus-Experten, stellt Leben und Wirken des Schriftstellers zur Debatte. Karl Markovics liest im Rahmen dieser Veranstaltung ausgewählte Texte von Karl Kraus, dessen aufklärerischer Witz immer noch begeistert.

Nicht zuletzt schreibt ein **Kraus-Portal im Wien Geschichte Wiki** sein Leben und sein Netzwerk in die Geschichte Wiens ein und bringt Karl Kraus einer breiten Öffentlichkeit nahe. Die Autor*innen des Portals sind Kraus-Forschende aller Länder und Generationen, die ihr Wissen einbringen, um Kraus erneut erlebbar und verständlich zu machen.

Zum KARL KRAUS-ARCHIV der Wienbibliothek [hier](#)
Digitalisierte Bestände zu Karl Kraus in der WIENBIBLIOTHEK DIGITAL [hier](#)

Zum KARL KRAUS-PORTAL im Wien Geschichte Wiki [hier](#)

LITERATURHINWEIS



Katharina Prager, Simon Ganahl (Hg.)
Karl Kraus-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung
Berlin, J.B. Metzler, 2022, 545 Seiten

ISBN: 978-3-476-05803-4 (Hardcover)
ISBN: 978-3-476-05804-1 (eBook)